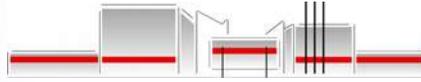


MINT-Bildung am Gymnasium Neureut: **SIA.**



Die »**Schüler-Ingenieur-Akademie**« (SIA) steht für ein Kooperationsmodell von Schule, Hochschule und Wirtschaft, das in der Form eines Seminarkurses angeboten wird.

Ziel einer SIA ist es, naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zu fördern und sie mit den Inhalten von Ingenieurberufen vertraut zu machen. Sämtliche **praktische Übungen und Projektarbeiten** in der SIA sind auf den Kenntnisstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten und gehen über den regulären Lehrplan der Gymnasien hinaus. Auf freiwilliger Basis können die Schülerinnen und Schüler in **Vorlesungen, Seminaren und Betriebsbesichtigungen** die „echte“ Welt der Technik und zukünftige Arbeitsfelder kennen lernen.



In praktischen sowie theoretischen Übungen und Projekten werden fachübergreifende Themen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Mechatronik, Energietechnik, Sensorik, Informationstechnik und Betriebswirtschaftslehre bearbeitet. Neben den technischen Themen kommt das Training der Softskills, wie z. B. der Teamfähigkeit nicht zu kurz. Qualifikationen wie Projektmanagement, professionelles Dokumentieren und Präsentieren stehen ebenfalls auf dem Lehrplan. Professoren und betriebliche Führungskräfte leiten die Übungen und Projekte, Pädagogen des Gymnasiums Neureut begleiten den Kurs.

Zur Unterstützung des SIA-Kurses haben sich z. B. die Firmen Harman GmbH Ittersbach, Siemens AG Karlsruhe und die Hochschule Karlsruhe mit ihren Ausbildungswerkstätten und Praktikumsräumen bereit erklärt.

Die SIA dauert 2 Semester. Nach Abschluss der theoretischen und praktischen Phase erstellen die Schülerinnen und Schüler im letzten Drittel des Seminarkurses selbständig eine **Seminararbeit**. Am Ende präsentiert jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin die Ergebnisse und stellt sich in einem Kolloquium einer Diskussion. Zum Abschluss der SIA erhält jeder ein **Zertifikat**.